

GURTENLÄUFER



gegründet 1948

In dieser Nummer:



8. Otto-Burkhalter-Gedenkturnier

Einladung zur Hauptversammlung

SGM und BVM 2009/10

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Endlich ist auch die 4. Nummer des Gurtenläufers fertig geschrieben. Die MS-Software hat diesmal enorm viele Probleme gemacht. Das MS-Word ist halt einfach kein Layout-Programm. Es gibt gar nicht genügend Microsoft-Witze um diesen Ärger zu kompensieren. Ich hoffe, dass man beim Lesen nicht mehr soviel davon merken wird. Schliesslich macht mir das Schreiben und Zusammenstellen sonst immer noch viel Freude.

Obwohl ich wieder 4 Nummern herausgegeben habe, wird die Gesamtseitenzahl etwa gleich geblieben sein wie letztes Jahr. Über die Mitarbeit von Euch kann ich mich nicht beklagen, auch wenn ich gerne noch ab und zu eine Partie oder einen anderen freiwilligen Beitrag entgegennehmen würde. Dass die Beteiligung an den Vereinsanlässen immer mehr zu wünschen lässt, ist inzwischen hinlänglich bekannt. Aber ohne eine gewisse Verjüngung unseres Mitgliederbestandes lässt sich dies kaum ändern. Aber wie kommt man zu neuen aktiven Mitgliedern?

Kurz vor Jahresende mussten wir doch noch den Tod eines Aktivmitglieds zur Kenntnis nehmen. Hans Schirmer ist am 23.10.09 gestorben.

Daneben gab es auch erfreuliche Meldungen. Unser Wirtpaar hat eine Tochter bekommen. Und auch Dominic Blaser ist stolzer Vater einer Tochter geworden.

Ich möchte Euch allen fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen. Ich hoffe, dass ich viele von Euch am Altjahreshöck sehen werde.

Jürg Burkhalter

Redaktionsschluss

Gurten-Läufer 1/10	25.2.10
Gurten-Läufer 2/10	1.6.10

Titelbild

Bernhard Meyer hat im Otto-Burkhalter-Gedenkturnier den Vorjahressieg wiederholen können. Bei den Junioren siegte Simon Schweizer.

Gurtenläufer

Offizielles Organ des Arbeiter Schachvereins Gurten, erscheint 4-mal pro Jahr

Auflage: 220 Exemplare

Redaktion Jürg Burkhalter (jb)
Hildanusstrasse 5
3013 Bern
032 713 61 23 (G)
031 333 19 91 (P)
juerg.burkhalter@bfs.admin.ch

Präsident Thomas Hartmann
Seftigenstrasse 289
3084 Wabern
031 961 86 21
thomsmann@sunrise.ch

Spielleiter Gian-Paolo Federspiel
Fährstrasse 30
3004 Bern
031 352 90 21 (P)
gp1@swissonline.ch
federspielg@post.ch

Mutationen Josef Rüdisüli
Lilienweg 67
3098 Köniz
031 971 30 27 (P)
031 339 37 03 (G)
rudisuli@bluewin.ch

Spiellocal Restaurant Atlantico
Belpstrasse 45
3007 Bern
031 382 51 50

Spielabend Dienstag 20.00 Uhr

Homepage <http://www.asvgurten.ch.vu/>

Vorschau und Inhalt



In der 6. Runde hatten Erwin Pluger und Rolf Jaggi gegeneinander anzutreten.

8. Otto-Burkhalter-Gedenkturnier

Diesmal fand das Otto-Burkhalter-Gedenkturnier an einem Oktober-Sonntag statt und das Wetter war nicht neblig. Trotzdem oder vielleicht deswegen gab es nur 37 Teilnehmer. (Den Preis für die beste Dame konnte ich der Wirtin überreichen, da alle Teilnehmer männlich waren.) Die Gürtelei, die gratis hätten teilnehmen können, marschierten auch nur mit 8 Mann auf. Weil das Turnier so gemütlich war, wird es aber voraussichtlich nächstes Jahr wiederum durchgeführt.

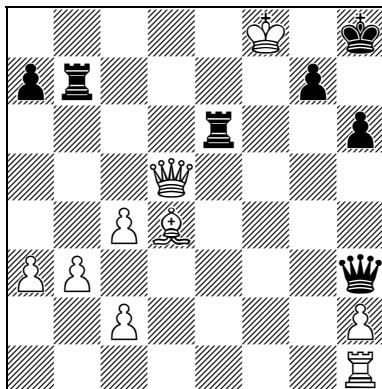
Der Bericht und weitere Bilder sind ab Seite 12 zu finden.

SGM-Partien

Die nebenstehende Stellung ergab sich in der SGM-Partie Michael Burkhalter – Gabriel Hefti in der 1. SGM-Runde. Dies ist die Stellung nach 35.Kf8, womit der weisse König endlich die 8 Reihe erreicht hat. Wer gewinnt nun die Partie?

Die von Matthias kommentierte Partie ist ab Seite 7 zu finden.

Leider musste der Redaktor in der 3. Runde schon wieder einspringen. Bereits im Zug war klar, dass er dann gegen Lorenz Ryf spielen müsste. Dieser war zwar auch erst im letzten Moment aufgeboten worden. Die Partie ist auf Seite 20 zu finden.



Inhalt

Editorial	2
Vorschau und Inhalt	3
Einladung zu Hauptversammlung	4
Winterturnier 2009/10	5
Vereinscup 2009/10	6
Seniorenmeisterschaft 2009/10	6
SGM 2009/10	7
BVM 2009/10	10
Blitzmeisterschaft	11
Kegelmeisterschaft	11

8. Otto-Burkhalter-Gedenkturnier	12
Kunstschach	15
Höhepunkte der Schachkomposition	17
Bilder aus alten Zeiten	18
Weitere SGM-Partie	19
Einladung zum Altjahreshöck	20
Einladung zum Winterplauschtag	20
Vereinsgotte	21
Termine	22
Führungsliste	23

Einladung zur Hauptversammlung 2010

Die Hauptversammlung findet am **Freitag, 22.1.10** ab 18.30 Uhr im **Restaurant Atlantico** statt.
Folgendes Programm ist vorgesehen:

Traktanden:

1. Protokoll der Hauptversammlung vom 23.1.09
2. Korrespondenzen und Mutationen
3. Berichte
 - a) des Präsidenten
 - b) des Spielleiters
 - c) des Materialverwalters
 - d) des Redaktors
4. Jahresrechnung 2009
5. Jahresprogramm 2010
6. Jahresbeiträge 2010
7. Budget 2010
8. Spielreglemente des ASV Gurten
9. Wahlen
 - a) des Präsidenten
 - b) der übrigen Vorstandsmitglieder
 - c) der Revisoren
 - d) der Delegierten
10. Ehrungen
11. Anträge
12. Verschiedenes

Allfällige Anträge sind dem Präsidenten spätestens 3 Wochen vor der Hauptversammlung schriftlich einzureichen.

Wie üblich wird den teilnehmenden Aktivmitgliedern nach der Hauptversammlung ein kleiner Imbiss offeriert.

Es würde mich freuen, wenn fast alle Aktivmitglieder an der Hauptversammlung teilnehmen würden. Allfällige Entschuldigungen sind schriftlich an den Präsidenten (Thomas Hartmann, Seftigenstrasse 289, 3084 Wabern oder thomsmann@sunrise.ch) zu richten.

Der Präsident
Thomas Hartmann

Ein Ingenieur, ein Physiker und ein Mathematiker übernachten nacheinander in einem Hotel, das die dumme Eigenschaft hat, jede Nacht zu brennen.

In der ersten Nacht schläft der Ingenieur in dem Hotel. Das Zimmer beginnt zu brennen. Der Ingenieur wacht augenblicklich auf, nimmt den Feuerlöscher und erstickt das Feuer im Keim.

In der zweiten Nacht, der Physiker. Das Zimmer fängt Feuer. Der Physiker schläft etwas länger, wacht dann (da kein Assistent anwesend ist, der ihn wecken könnte), ist von diesem Phänomen begeistert und stirbt in den Flammen auf der Suche nach dem Thermometer.

Die dritte Nacht. Der Mathematiker schläft wie ein Baby. Das Zimmer gerät in Brand. Der Mathematiker wacht auf, sieht das Feuer und den Feuerlöscher. Er stellt fest: "Das Problem ist lösbar", dreht sich um und schläft weiter.

Winterturnier 2009/10

(Zwischenstand vom 9.12.09)

Kategorie A

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	SoBerg
1.	Bühler, Benedikt					½	1	1	1	3.5	3.50
2.	Maurer, Fritz			½			1		1	2.5	2.75
3.	Burkhalter, Matthias		½					1	1	2.5	2.25
4.	Burkhalter, Michael					½	1	0	1		2.0
5.	Simic, Pejo	½			0		½		1	2.0	2.50
6.	Dintheer, Urs	0	0		1	½		0		1.5	3.00
7.	Federspiel, Gianpaolo	0		0	0		1			1.0	1.50
8.	Rolli, Heinz	0	0	0		0				0.0	0.00

Die Tabelle hat bereits klare Konturen angenommen. Die 3 führenden Spieler haben je erst einen halben Punkt eingestellt. Die 3 hintersten Zwischenränge werden von den Jassern eingenommen.

Die 8 A-Spieler sind bereits 8 Partien im Rückstand, wobei alle daran beteiligt sind.

Kategorie B

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	SoBerg
1.	Hühnli, Alfred			1	0	1	½	1	3.5	5.75
2.	Burkhard, Peter				1	½	1	1	3.5	4.25
3.	Bähler, Beatus	0			1	½	½	1	3.0	3.50
4.	Bonassoli, Gianpietro	1	0	0		½			1.5	4.25
5.	Küenzi, Markus	0	½	½	½				1.5	4.00
6.	Burkhalter, Jürg	½	0	½				½	1.5	3.50
7.	Brüggemann, Giuliana	0	0	0			½		0.5	0.75

Nach Verlustpunkten führt Peter Burkhard die Rangliste an. Er hat unter anderem den Redaktor mit einem korrekten Opfer auseinandergenommen. Dem letzteren hat offensichtlich die einjährige Pause nicht gut getan. Aber absteigen kann man diese Saison wohl kaum, da nächste Saison keine viel grössere Beteiligung zu erwarten ist.

In der Kategorie B sind noch 3 Partien nachzuholen.

Vereinscup 2009/10

1. Runde vom 8.9.09

Urs Dintheer	- Peter Burkhard	1 : 0
Michael Burkhalter	- Gianpaolo Federspiel	0 : 1
Bernhard Süess	- Matthias Burkhalter	?
Thomas Hartmann	- Markus Künzli	1 : 0
Alfred Hühnli	- Jürg Burkhalter	1 : 0
Beatus Bähler	- Sepp Rüdisüli	0 : 1
Pejo Simic	- Heinz Rolli	1 : 0

Zwischenrunde vom 1.12.09

Gianpietro Bonassoli	- Pejo Simic	?
Rolf Jaggi	- Heinz Gerber	?

Auch hier sind noch 3 Partien nachzuholen.

Seniorenmeisterschaft 2009/10

(Zwischenstand vom 9.12.09)

Klasse A

1. Lentz Axel	3	3½
2. Maurer Fritz	2	2½
3. Schafroth Werner	4	2
Mani Martin	4	2
Ryf Lorenz	4	2
6. Rüfenacht Hansruedi	3	1½
7. Oberhänsli Beat	4	1½
Held Hans	4	1½
Tuor Peter	4	1½
10. Senften Dieter	4	1

[Sensationell sind die 3½ Punkte aus 3 Partien des führenden Spielers in der Klasse A! Ich nehme an, dass es sich hier um einen kleinen Druckfehler handelt. Andernfalls warten wir gespannt auf die Erklärung des Seniorenspielleiters. Red.]

Klasse B

1. Zürcher Ueli	3	3
2. Meneghetti Guido	4	2½
Bähler Beatus	4	2½
4. Wyss Hans	4	2
5. Pfluger Erwin	2	1
6. Wick August	3	1
Kunz Fritz	3	1
Bonassoli Gian-Pietro	3	1
9. Kamplade Walter	2	0

Klasse C

1. Renfer Hansruedi	4	4
2. Künzli Markus	3	2½
3. Möller Lorenz	4	2½
4. Häberlin Eugen	4	2
Brüggemann Giuliana	4	2
6. Streit Irmgard	3	1
7. Zahnd Emilie	3	0
Schwab Hildegard	3	0

SGM 2009/10

1. Mannschaft (2. Regionalliga, Zone C)

Nach zwei Runden sind wir auf dem 2. Platz und haben uns unsere Aufstiegschancen gewahrt. Ganz überzeugend sind wir zwar bisher noch nicht aufgetreten. Die Personalknappheit ist spürbar.

Rang	Mannschaft	MP	EP
1.	Burgdorf	4	6½
2.	Gurten	3	6
	Worb	3	6
4.	Langenthal	2	5
5.	Thun SF	2	4½
6.	Bern Bümpliz	1	4½
7.	Kirchberg	2	4
8.	Spiez	0	3½

1. Runde vom 7.11.09:

Gurten (1813)	- Bern Bümpliz (1845)	2½ : 2½
Erwartung		2½ : 2½
Matthias Burkhalter (1924)	- Rudolf Pleininger (2012)	½ : ½
Benedikt Bühler (1853)	- Mark Künzi (1988)	0 : 1
Gianpaolo Federspiel (1746)	- Silvio Hasler (1695)	1 : 0
Pejo Simic (1823)	- Moritz Vollenweider (1864)	0 : 1
Erwin Winzenried (1719)	- Kurt Flükiger (1666)	1 : 0

Fritz Maurer ist in der ersten Runde immer an einem ausländischen Turnier beschäftigt. Thomas spielt nur ausnahmsweise an Wochenenden. Mersudin geht es gesundheitlich leider gar nicht gut und Andreas Keller spielt für Spiez. So musste der Schreiber dieser Zeilen gleich am ersten Brett antreten. Ich stand immer gut. Dann griff Ruedi an, gewann einen Bauern und stellte die Qualität ein. Es gelang mir leider nicht, den Riesenvorteil zu verwerten. Benedikt und Pejo hatten einen schweren Stand und hatten schon bald einen kleinen Nachteil eingehandelt. Überzeugend griff unser Edelersatz Erwin Winzenried ins Geschehen ein. Eine dermassen überlegene Stellung wie er sie vor der Zeitkontrolle auf dem Brett hatte, habe ich noch selten gesehen. Fast alle Figuren von Erwin zielten auf den König des Gegners. Mit zweieinhalb Punkten erfüllten wir die Erwartung genau.

Aufgelockert wurde unser Nachmittag durch den Königsangriff von Michael am Spitzenbrett der zweiten Mannschaft. Unter Königsangriff versteht man allerdings meist den Angriff auf den König und nicht den Angriff mit dem König.

Michael Burkhalter – Gabriel Hefti

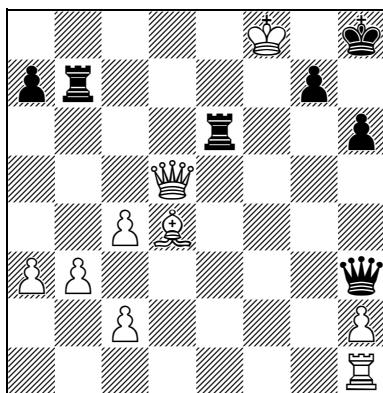
1.e4 e5 2.f4 Df6 – *Ungewöhnlich, aber gemäss Gabi durchaus Theorie.*

3.Sf3 Dxf4 4.Sc3 Lb4 5.d3 Df6 6.Le2 Db6 *Schwarz behindert die weisse Entwicklung.*

7.Sxe5 Se7 8.Sc4 Df6 9.Ld2 0-0 10.a3 Lxc3 11.Lxc3 Dh4+ *Die schwarze Dame ist einfach lästig.*

12.g3 Dh6 *Jetzt sollte Weiss Dd2 spielen. Nach dem Damentausch und dem Rückschlag mit dem König stände er gut. Da Michael diesen Befreiungsschlag unterlässt, kann er seine Türme nicht mehr harmonisch entwickeln.*

13.Lg4? f5! 14.Lf3 d5! 15.exd5 b5! 16.d6 Sec6 17.dxc7 Te8+ 18.Kf1 bxc4 19.cxb8-D Txb8
 20.dxc4? Le6 Schwarz steht ausgezeichnet. Die weissen Türme spielen nicht mit.
 21.b3 Se7 22.De2 f4 23.Lg4 Sf5 24.Kf2 Der König beginnt den langen Marsch.
 24...Ld5 25.Dd3 Lxh1 26.Txh1 fxg3+ 27.Kg2 Se3+ Weiss könnte eigentlich aufgeben.
 28.Kxg3 Der König ist auch eine Figur!
 28....Sxg4 29.Kxg4 Te3 30.Dd5+ Kh8 31.Ld4 Dh3+ 32.Kg5 fünfte Reihe!
 32...h6+ 33.Kg6 sechste Reihe!
 33...Te6+ 34.Kf7 siebte Reihe!!
 34...Tb7+ 35.Kf8 und achte Reihe!!! Der Königsangriff in extremis.



35...T6e7?! Gabi ist ein Liebhaber des Selbstmatts, das mit 36.Dxg8# sofort folgte. So etwas Verrücktes habe ich noch selten gesehen.

2. Runde vom 22.11.09:

Gurten (1841)	- Spiez (1705)	3½ : 1½
Erwartung		4 : 1
Fritz Maurer (2097)	- Silvan Allenbach (1647)	1 : 0
Benedikt Bühler (1853)	- Martin Germann (1874)	½ : ½
Pejo Simic (1823)	- Walter Bürgin (1594)	0 : 1
Markus Spring (1786)	- N.N.	1 : 0 FF
Jürg Burkhalter (1644)	- N.N.	1 : 0 FF

Für die zweite Runde hatte ich erneut unglaubliche Aufstellungssorgen. Alle sagten mir ab. Mit Mühe und Not konnte ich fünf Spieler aufbieten. Ich selbst hatte eine Klausur meines Verbandes organisiert. Als ich bereits von zuhause weg war, kam der Anruf, dass Spiez nur mit drei Spielern antrete. Zu spät! Schade für Markus, der extra nach Bern gereist war. Vom Match habe ich nichts mitbekommen, doch sehr interessant war er wohl nicht. Fritz war zu überlegen und Pejo bringt in der SGM einfach keine vernünftige Partie aufs Brett oder dann hat ihm das Handy geklingelt.

Matthias Burkhalter

2. Mannschaft (3. Regionalliga, Zone D)

Rang	Mannschaft	MP	EP
1.	Münsingen	2	4
2.	Bern 2	2	3
	Bern-Schwarz-Weiss 3	2	3
4.	Gurten 2	0	1
	Worb 3	0	1
6.	Bantiger	0	0
	Belp	0	0

1. Runde vom 7.11.09:

Gurten 2 (1582)	- Bern 2 (1808)	1 : 3
Erwartung		1 : 3
Michael Burkhalter (1663)	- Gabriel Hefti (1870)	1 : 0
Kurt Lüthy (1612)	- Nicolas Kupper (1867)	0 : 1
Heinz Rolli (1600)	- Dominik Tschanz (1865)	0 : 1
Urs Dintheer (1454)	- Linus Rösler (1629)	0 : 1

Gastmannschaft bei unserem ersten Saisonspiel war Bern. Drei Junioren angeführt von Gabriel Hefti. Diese Junioren erwiesen sich jedoch schon als erfahren und vor allem spielstark. So sassen Urs, Hero, Kurt und ich jeweils ungefähr 200-Elo stärkeren Gegnern gegenüber. Es dauerte nicht lange, da waren unsere anfänglich soliden Stellungen schon bald ein Sorgenhaufen. Retten konnte sich trotz grossem Kampf keiner mehr, ausser mir mit viel Glück. Doch dies änderte nichts an der Niederlage. Fazit aus der Partie: Schachspielen kann man in jedem Alter, doch am Schluss gewinnt immer der Jüngere!

2. Runde vom 22.11.09:

Gurten 2 (1548)	- Bern-Schwarz-Weiss 3 (1682)	½ : 3½
Erwartung		1½ : 2½
Kurt Lüthy (1612)	- Pierre Fiechter (1741)	0 : 1
Ruth Engler (1523)	- Daniel Berchtold (1689)	0 : 1
Simon Burkhalter (1529)	- Beat Maibach (1599)	½ : ½
Gian-Pietro Bonassoli (1526)	- Simon Schmid (1699)	0 : 1

Nach der Startniederlage sollten die ersten Punkte her, doch schlussendlich war Schwarz-Weiss Bern zu stark. Aber beginnen wir von vorne. Ein Kurs verhinderte meine Teilnahme an diesem Samstag, so war ich gezwungen vier Spieler aufzubieten. Dies erwies sich nicht ganz als einfach, doch es gelang. Unter der Mannschaftsleitung von Ruth (*Danke!*) kämpften alle vier wiederum gegen Elo-mässig stärkere Gegner. *[Wie bei solchen Differenzen eine Erwartung von 1½:2½ berechnet werden kann, ist schon sehr fragwürdig. Red.]* So konnte nur Simon einen halben Punkt entführen, durch welchen wir in der Tabelle immerhin noch vor Worb liegen. So müssen wir hoffen, dass der erste Mannschaftspunkt gegen Münsingen zu Stande kommt.

Michael Burkhalter

BVM 2009/10

Kategorie A

1. Runde vom 13.10.09:

11 ASV Gurten	-	18 SK Bümpliz	1½:4½
465 Maurer Fritz	-	4731 Pleininger Rudolf	0 : 1
808 Hartmann Thomas	-	3052 Schneuwly Achim	0 : 1
875 Burkhalter Matthias	-	2425 Sieber Claudio	0 : 1
2679 Rüdisüli Josef	-	1743 Vollenweider Moritz	½ : ½
6454 Simic Pejo	-	2212 Winkler Michael	0 : 1
9472 Federspiel Gianpaolo	-	8854 Flükiger Kurt	1 : 0

Gegen den Angstgegner gab es die übliche Niederlage. Immerhin konnte unser Mannschaftsleiter voll punkten.

2. Runde vom 27.10.09:

11 ASV Gurten	-	12 SK Bantiger 1	3 : 3
875 Burkhalter Matthias	-	1520 Jakob Simon	½ : ½
808 Hartmann Thomas	-	4864 Ehrengruber Hans	1 : 0
6454 Simic Pejo	-	468 Koch Jost	0 : 1
2681 Jaggi Rolf	-	976 Thuner Hans	½ : ½
9472 Federspiel Gianpaolo	-	821 Villiger Hugo	1 : 0
13637 Burkhalter Michael	-	2922 Giger Bruno	0 : 1

Diese Saison hatte sich der SK Bantiger klar verstärkt. Wenn Fritz nicht in den Ferien gewesen wäre, wäre vermutlich doch ein Sieg zu realisieren gewesen. Erwähnenswert ist das Unentschieden von Matthias gegen den starken Simon Jakob.

Die Sensation der Runde war der deutliche 4½:1½-Sieg von Bümpliz gegen Schwarz-Weiss.

3. Runde vom 9.11.09:

13 SF Post/Swisscom	-	11 ASV Gurten	5 : 1
15294 Myers Geoffrey	-	465 Maurer Fritz	1 : 0
4867 Vonlanthen Markus	-	9472 Federspiel Gianpaolo	1 : 0
17412 Kremer Josef	-	875 Burkhalter Matthias	1 : 0
17159 Haack Karin	-	2681 Jaggi Rolf	½ : ½
1314 Stadler Rudolf	-	6454 Simic Pejo	½ : ½
5319 Jorns Benedikt	-	2679 Rüdisüli Josef	1 : 0

Gegen Post/Swisscom, die nun auch im Restaurant Atlantico spielen, setzte es die erwartete Niederlage ab.

4. Runde vom 1.12.09:

11 ASV Gurten	-	14 SK Köniz Bubenberg	2½:3½
465 Maurer Fritz	-	9637 Clausen Martin	1 : 0
808 Hartmann Thomas	-	14600 Bühler Christof	½ : ½
875 Burkhalter Matthias	-	8992 Riesen Markus	0 : 1
13637 Burkhalter Michael	-	17998 Mäder Peter	½ : ½
6454 Simic Pejo	-	9217 Vermin Hans	0 : 1
9472 Federspiel Gianpaolo	-	13454 Härdi Urs	½ : ½

Auch gegen Bubenberg blieb uns nur eine knappe Niederlage. Gegen die restlichen 3 Gegner müssen wir voll in die Hosen, damit wir den Abstieg vermeiden können.

Mit dem 6:0-Sieg konnte Bümpliz wieder zu Post/Swisscom aufschliessen. Da Bümpliz bereits gegen Schwarz-Weiss gespielt hat, sollte es diese Saison zum Sieg reichen. Es kommt jetzt noch auf die Direktbegegnung Post/Swisscom – Bümpliz in der nächsten Runde an.

Zwischenrangliste nach 4 Runden:

1. SF Post/Swisscom	4	8	18½
SK Bümpliz	4	8	18½
3. SG Schwarz-Weiss 1	4	6	15
4. SK Köniz Bubenberg	4	6	13½
5. SK Bantiger 1	4	3	11
6. ASV Gurten	4	1	8
7. SK Zollikofen 1	4	0	7
8. SK Belp	4	0	4½

Blitzmeisterschaft

Da nur 6 Spieler rechtzeitig zur Blitzmeisterschaft vom 24.11.09 erschienen, wurde vollständig gespielt. Fritz wurde ohne Punktverlust Blitzmeister des ASV Gurten. Etwas erstaunt hat es, dass Pejo sich nicht in den Medaillenrängen klassieren konnte.

1. Fritz Maurer	5.0	10.00
2. Thomas Hartmann	3.5	5.25
3. Gianpaolo Federspiel	2.5	4.00
4. Pejo Simic	2.5	2.75
5. Markus Künzli	1.0	1.50
6. Gianpietro Bonassoli	0.5	0.50

Kegelmeisterschaft

Die Kegelmeisterschaft vom 6.10.09 war – im Gegensatz zu den Kegel-Übungsabenden – sehr schwach besucht. Klarer Sieger wurde Fritz. Den zweiten Rang konnte der Präsident gegen den Spielleiter im Stechen erobern.

1. Fritz Maurer	113	
2. Thomas Hartmann	104	34
3. Gianpaolo Federspiel	104	27
4. Markus Künzli	96	
5. Giuliana Brüggemann	63	

8. Otto-Burkhalter-Gedenkturnier vom 25.10.09

Wie üblich lief es mit den Anmeldungen sehr harzig. Schliesslich kamen doch noch 37 Teilnehmer zusammen. Da praktisch alle rechtzeitig erschienen, konnte das Turnier mit wenigen Minuten Verspätung gestartet werden. In der 1. Runde überraschte Michael mit einem Sieg gegen die Startnummer 6. Die Niederlage von Thomas gegen den nachmaligen Juniorensieger war weniger erfreulich.



Michael Burkhalter, Markus Küenzi und Ueli Schweizer beobachten die Schlussphase in der Zweitrundenpartie Matthias Burkhalter - Ruedi Steiner.

Obwohl nur 8 Gürteler im Teilnehmerfeld waren, gab es in der 2. Runde bereits das erste interne Duell. Es sollten dann noch viele solche folgen. Rolf konnte es gegen Michael zu seinen Gunsten entscheiden. Matthias Kiese, die Startnummer 1, stellte bereits einen halben Punkt ein.

Die 3. Runde ergab bereits 2 Gürteler-Paarungen. Die Partie Thomas gegen Michael gewann Thomas, und Gianpaolo konnte gegen Erwin ebenfalls gewinnen. Der Vorjahressieger Bernhard Meyer kam gegen Samuel Schneider nicht über ein Remis hinaus. Damit war Ruedi Pleininger der einzige mit dem Punktemaximum. Ihm folgten 7 Spieler mit einem halben Verlustpunkt. Bei diesen war auch Matthias. Dann folgte das ausgezeichnete Mittagessen. Wie üblich waren die Familienangehörigen des Organisationskommitees auch zum Mittagessen eingeladen.



Nach dem Essen sitzen hier Daniela, Daniela, Rita, Marianne und Charlotte noch bei einem Schwatz zusammen.



Frisch gestärkt ist Markus für den weiteren Turnierverlauf bereit.

In der 4. Runde ging die einzige Gürteler-Partie zwischen Gianpaolo und Thomas zu Gunsten des Schwarzspielers aus. Matthias konnte sich im Spaltenquartett, das je einen halben Verlustpunkt auswies, behaupten.

Die Remisquote war nach dem Mittagessen mit 4 Partien recht klein. Und da die Teilnehmerzahl ungerade war, war mit dem Forfait-Punkt auch der letzte Spieler von seine Null im Total los.



Gianpaolo Federspiel spielt gegen Thomas Hartmann, und der nachmalige Juniorenmeister Simon Schweizer gewinnt gegen Rolf Jaggi.

In der 5. Runde durften die GÜrteler ausnahmsweise nicht gegeneinander antreten. Matthias musste gegen den Vorjahressieger spielen und holte nur einen Nuller. Etwas überraschend gewann Urs Dintheer gegen Martin Mani, der nach diesem „Warnschuss“ in den beiden letzten Runden voll aufdrehte.



Bernhard Meyer spielt in der 6. Runde gegen Matthias Kiese.

In der 6. Runde mussten endlich die beiden Spieler mit den höchsten Führungszahlen gegeneinander antreten. Bernhard konnte diese Partie problemlos für sich entscheiden, womit ihm ein halber Punkt aus der letzten Partie für den erneuten Turniersieg gereicht hätte. In den vereinsinternen Duellen verlor Urs gegen Gianpaolo, und Erwin musste gegen Rolf auch mit einem Nuller zufrieden sein.



Urs Dintheer sucht einen guten Zug gegen Gianpaolo Federspiel.



In der hinteren Hälfte spielt Erwin Pfluger gegen Rolf Jaggi.

Mit leichtem Zeitvorsprung ging es in die letzte Runde. Thomas hatte das Pech, dass er gegen den Sieger Bernhard Meyer antreten musste und dieser die Partie ganz seriös spielte und gewann.



Thomas Hartmann nützten auch die weißen Steine gegen Bernhard Meyer nichts.

Matthias konnte nochmals voll punkten und kam auf sehr gute 5 Punkte. Michael musste in der letzten Runde gegen Urs antreten. Irgendwann waren beide Zeiten überschritten.



Michael Burkhalter und Urs Dintheer spielten unter den Augen vieler Kiebitze und denjenigen des Turnierleiters die zu letzt beendete Partie dieses Turniers.



Die Gürtheler Matthias Burkhalter, Erwin Pfluger und Gianpaolo Federspiel warten.



Andere schauen sich den Gabentisch an.

Die Preisverteilung fand wie letztes Jahr in der Kegelbahn statt. Bernhard Meyer konnte den Vorjahressieg wiederholen, und bei den Junioren siegte Simon Schweizer. Wir Gürtheler konnten mit Matthias Burkhalter wiederum einen Medaillenrang verzeichnen.

Der Gabentisch wurde wieder von Erna Streit zusammengestellt. Ihr und den anderen OK-Mitgliedern (Sepp Rüdisüli und Gianpaolo Federspiel) möchte ich für ihre grosse Mithilfe herzlich danken!

jb

	Name	P	BH	SB
1.	Meyer Bernhard	6.5	31.5	29.50
2.	Kiese Matthias	5.5	32.0	23.25
3.	Burkhalter Matthias	5.0	28.5	18.50
4.	Hinderberger Stefan	5.0	27.0	17.25
5.	Mauerhofer Adrian	5.0	24.5	15.25
6.	Pleininger Rudolf	4.5	30.5	16.50
7.	Challandes Christof	4.5	28.0	16.50
8.	Klossner Jürg	4.5	26.0	14.50
9.	Schneider Samuel	4.0	31.5	15.75
10.	Schweizer Simon	4.0	29.0	14.50
11.	Hartmann Thomas	4.0	29.0	14.25
12.	Winkler Michael	4.0	27.0	13.25
13.	Tcheau Alain	4.0	26.0	14.25
14.	Jaggi Rolf	4.0	22.5	10.50
15.	Heutschi Urs	4.0	22.0	11.50
16.	Schmid Simon	3.5	26.5	11.50
17.	Federspiel Gianpaolo	3.5	25.0	10.75
18.	Schweizer Ulrich	3.5	24.5	11.50
19.	Marti Reto	3.5	24.0	10.75
20.	Münch Ueli	3.5	23.5	10.00
21.	Mani Martin	3.5	23.5	9.50
22.	Beck Hans	3.5	23.0	11.25
23.	Chaleyrat Robert	3.5	23.0	10.75
24.	Laska Heinz	3.0	26.0	10.25
25.	Burkhalter Michael	3.0	24.5	10.00
26.	Dintheer Urs	3.0	23.0	8.75
27.	Giger Bruno	3.0	23.0	6.00
28.	Niederhauser Jürg	3.0	22.5	8.50
29.	Pollach Siegfried	3.0	22.0	7.00
30.	Reichelmeier Rudolf	3.0	19.0	3.00
31.	Schweizer Samuel	2.5	27.0	9.00
32.	Steiner Ruedi	2.5	22.0	5.25
33.	Adam Peter	2.5	20.5	5.00
34.	Wespi Pius	2.5	19.0	4.00
35.	Schmid Roger	2.5	18.5	2.50
36.	Pfluger Erwin	2.0	20.5	3.00
37.	Küenzi Markus	1.0	19.5	0.00

Kunstsenschach

Liebe Leserinnen und Leser

Angesichts von relativ wenig Einsendungen wird mir bewusst, dass ich am Anfang daran erinnert habe, man könnte aus Zeitgründen Kunstsenschachwerke ja auch geniessen, indem man sie selber nicht löst, sondern nur aufmerksam nachspielt. Deshalb will ich nicht klagen, sondern nur hoffen, dass die nachfolgende Lösungsbesprechung und die abschliessende Rubrik mit zwei Problemen entsprechend benutzt werden.

Löserliste zum letzten Heft: Hans Aebersold, Jürg Burkhalter, Giuliana Brüggemann, Kurt Lüthy und Hildegard Schwab. Zum Preis-Gewinn gratulieren wir Jürg Burkhalter, der natürlich auch als Redaktor die Lösungen nie zum Voraus sieht.

Lösungen zu den Aufgaben 396 - 98

Nr. 396 Zweizüger von Emile Pradignat, La Stratégie 1094 (W: Kc8 Dc2 La2 Ld2 Bd7 = 5; S: Kf6 Lh8 = 2)

Das Lösen etwas erleichtern kann der Umstand, dass die wD als stärkste Figur weit weg vom sK steht und mit Vorteil näher gebracht wird. **1.Dc4!** bietet die beste Möglichkeit dazu, denn jetzt kann Weiss auch noch auf die Verdoppelung D/L bauen. Schwarz ist im Zugzwang und wird wie folgt mattgesetzt:

1. – Kf5/Ke5 2. De6/Df4†. Ein Matt-Paar mit *Farbwechsel-Echo (Chamäleon-Echo)*, wobei auffällt, dass die beiden Läufer ihre Funktionen (Dame stützen, restliche Fluchtleider beherrschen) austauschen. **1. – Lg7/Kg7 2.De6/Df7†.** Bei diesem zweiten Echomattpaar tritt der sL als *Block* auf, und zwar je einmal aktiv und passiv. Dazu als Nebenspiel 1. – Kg6 2.Df7. Alle bisher genannten Varianten enthalten *Modell- oder Mustermatts*. Das gilt selbstverständlich nicht für 1. – Ke7 2.d8D†, weil hier das Feld d7 doppelt gedeckt wird und beide wL nicht mitspielen. Näheres zu Mattbilder-Aufgaben findet man unter „Höhepunkte der Schachkomposition“.

Nr. 397, Dreizüger von Geza Erdös, Österreichische Schachzeitung 1954 (Kd2 De2 Tg4 Ld7 Ba4 c3 f2 = 7; S: Kd5 Tf5 Th3 Ld6 Lg2 Sd3 Sf4 Bc5 e5 e7 =).

Mit dem, was die Partiespieler gerne sehen, war das Damenopfer gemeint, und davon gibt es hier gleich drei. **1.f3!** (droht 2.De4` **Txf3 2.De4+!** Trotzdem! **2. – Kxe4 3.Lc6† 1. – Lxf3 2.Dxd3+! Sxd3 3.c4† 1. – Sf2 2.Dc4+! Kxc4 3.Le6†.**

Der Schlüsselzug 1.f3! kann als *Novotny* (Opfer im Schnittpunkt zweier Ungleichschrittler) gedeutet werden. Das Einzige, was hier ein wenig stört, ist die Kurzdrohung, denn normalerweise sollte sich die Drohung eines Dreizügers über zwei Züge erstrecken.

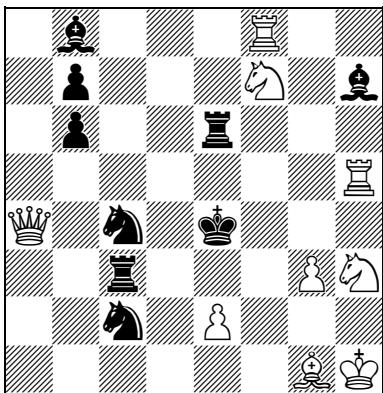
Nr. 398, Gseh muess mes, Sigurjonsson – Miles, Wijk an Zee 1977 (Kc1 Dd6 Td1 Tg5 Sh5 Ba2 b2 c2 f3 h4 = 10; S: Kh8 Df8 Tb8 Te7 Lg6 Ba7 d4 e5 h7 = 9), Weiss am Zug.

Sowohl beim Engländer Anthony Miles als auch beim isländer Gudmundur Sigurjonsson handelt es sich um Grossmeister, und es ist tröstlich, dass auch sie durchaus imstande sind, einen solchen Bock zu schiessen. Miles ist übrigens der erste britische Schachspieler, der den begehrten GM-Titel errang, und zudem wurde ihm von der Universität in Sheffield der Ehrendoktor als „Master of Arts“ verliehen. Er ist auch einer der wenigen Spieler der Weltelite, die auch im Kunstsenschach hervorgetreten sind, komponierte er doch eine Reihe von ausgezeichneten Studien und wurde auf diesem Gebiet als Buchautor bekannt.

1. – Txb2! Schwarz nutzt sofort die Gelegenheit, die ihm der Gegner geboten hat, indem dieser seine Dame nach d6 ungedeckt in eine Abzugsstellung brachte. Es droht 2. – Txc2+. **2.Td2**, denn wegen 2 – Tb7+ und Damenverlust, darf er den frechen Eindringling nicht schlagen. **2. – Tb1+!** Diesmal wird er dazu gezwungen und gibt deshalb auf.

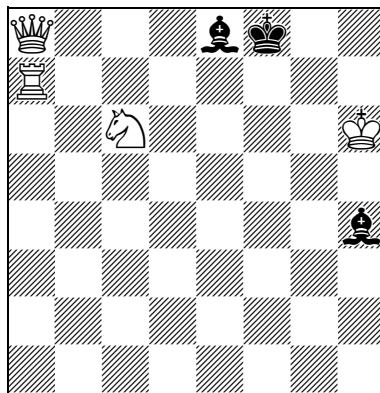
Zu den neuen Aufgaben

Nr. 399
J. Kupper
Nationalzeitung 1963
Neujahrsgruß



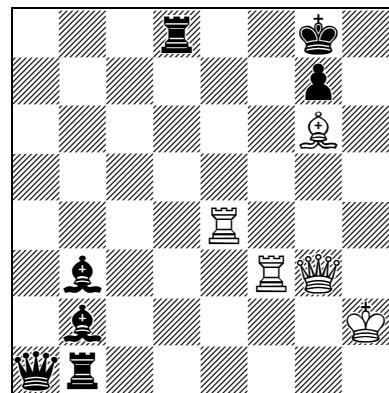
Matt in 2 Zügen

Nr. 400
K. Junker
Dt. Schachzeitung
1960



Matt in 3 Zügen

Nr. 401
H. Gfeller
Urdruck, Carl Knauer
zum 100. Geburtstag



**Gseh muess mes
Weiss zieht und gewinnt**

Nr. 399

(W: Kh1 Da4 Tf8 Th5 Lg1 Sf7 Sh3 Be2 g3 = 9; S: Ke4 Tc3 Te6 Lb8 Lh7 Sc2 Sc4 Bb6 b7 = 9)

Schwierig zu lösen ist dieser Zweizüger eigentlich nicht, aber er kann zur (allerdings angenehmen) Fleissarbeit werden, wenn man all die schönen Verstellungen und Fluchtfeld-Blockaden entdecken will, die zu zahlreichen Matts führen.

Der Autor, Dr. Josef Kupper, ehemaliger Professor an der ETH Zürich, ist wohl den meisten Schweizer Schachspielern bekannt. Er gewann dreimal die Schweizer Meisterschaft der Turnierspieler und einmal die Coupe Suisse. Was er als Problemverfasser geleistet hat, ist grossartig und verdient höchste Bewunderung.

Nr. 400

(W: Kh6 Da8 Ta7 Sc6 = 4; S: Kf8 Le8 Lh4 = 3)

Von dieser Jubiläums-Aufgabe darf man sicher etwas Besonderes erwarten, und das bietet sie auch: Im Hauptspiel entsteht ein so genanntes *Ideal matt*, wie es in „Höhepunkte der Schachkomposition“ unter e) erklärt wird. Einer der schwarzen Schrägschrittler ist dabei am Schluss gefesselt. Ob es sich um den hell- oder dunkelfedrigen handelt, sei nicht verraten.

Nr. 401

(W: Kh2 Dg3 Tf3 Te4 Lg6 = 5; S: Kg8 Da1 Tb1 Td8 Lb2 Lb3 Bg7)

Das ist eine moderne *Mansube*, eine Aufgabe zwischen Problem und Studie. Weiss kann nur gewinnen, indem er den schwarzen König mattsetzt, aber wie viele Züge er dazu braucht, muss man selber herausfinden. In zwei Varianten entstehen hier je zwei Mattbilder. Sie enthalten alle vier Arten, die im letzten Abschnitt unter a) – d) erklärt werden.

Die Idee zu dieser Aufgabe kam mir durch eine SMM-Partie, in der mir als Weisser die beiden Matts des einen Hauptspiels am Brett gelangen. Dazu braucht es natürlich viel Glück, denn im Unterschied zur Komposition spielt der Gegner auch mit und muss durch fehlerhaftes Spiel seinen unfreiwilligen Beitrag dazu leisten, dass ein solcher Partieschluss überhaupt möglich wird. – Carl Knauer (geboren am 14. Dezember 1909), dem ich die Nr. 401 widme, ist ein sympathisches Mitglied des SK Bantiger. Er spielt noch immer regelmässig Schach, und das mit beachtlicher Spielstärke. Ja, Schach erhält wirklich jung.

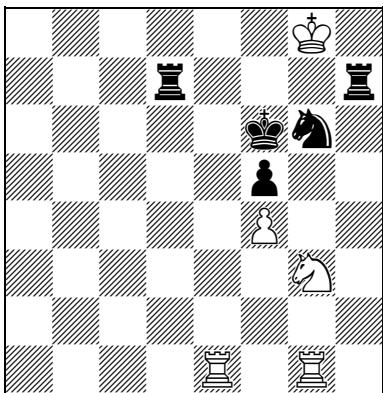
Senden Sie Ihre Lösungen – sie müssen nicht unbedingt alle drei Aufgaben enthalten – bitte bis zum **15. Februar 2010** an Heinz Gfeller, Burgackerweg 5A, 3047 Bremgarten (E-Mail: heinz.gfeller1@bluewin.ch) !

Höhepunkte der Schachkomposition

Begriffe in Theorie und Praxis, heute: Schöne Mattbilder

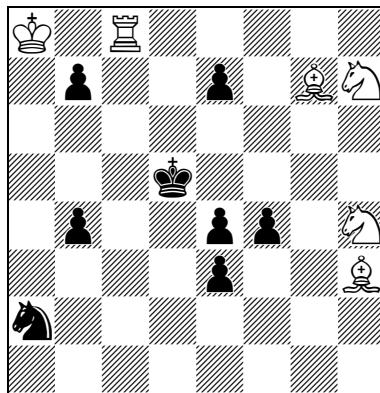
Gemeint sind b) bis e) der folgenden Möglichkeiten: a) *Normales Matt*: Die Fluchtfelder des sK sind teilweise mehrfach bewacht, und es gibt weisse Offiziere, die am Matt unbeteiligt sind. Dazu gehören die meisten Mattstellungen. b) *Reines Matt*: Jedes mögliche Fluchtfeld ist dem sK nur aus einem einzigen Grund verwehrt (weisse Deckung oder Blockade durch einen eigenen schwarzen Stein). c) *Ökonomisches Matt*: Alle weissen Steine (ausser K und B) helfen mit. d) *Modell- oder Mustermatt*: Das Mattbild ist zugleich rein und ökonomisch, erfüllt also die Bedingungen b) und c) gleichzeitig. e) *Ideal matt*: Ein Modellmatt, an dem sämtliche Steine – auch die schwarzen sowie der wK und allfällige wB – beteiligt sind.

Abu Na'Am
Arabisches Manuskript
um 840



A) Weiss gewinnt

M. Havel
Bohemian Garnets 1923
J. Fridlizius gewidmet



B) Matt in 4 Zügen

A) Eine berühmte *Mansube*. Charakteristisch ist, dass Weiss vor undekbarem Matt steht und nur gewinnen kann, weil er durch eine Opferkombination mit ständigem Schachbieten den sK seinerseits mattzusetzen vermag: **1.Sh5+! Txh5 2.Txg6+ Kxg6 3.Te6#**. Das ist wohl das erste überlieferte Modellmatt. Man prüfe: Der wK deckt f7, g7 und h7, der wT bietet Schach und kontrolliert f6 und h6. Bf4 beherrscht g5, während der sTh5 und der sBf5 die restlichen Felder blockieren. Hier sind ausnahmsweise alle weissen Figuren tätig, was nach Definition nur für den wT nötig wäre. Mansuben können wir als Vorläufer der Schachprobleme und -studien betrachten. Interessant ist, dass sie entstanden, bevor Partien aufgeschrieben wurden. Diese dauerten nämlich sehr lange und verliefen langweilig, weil Fers und Alfil (damals noch an Stelle von D und L) äusserst schwach waren.

B) Dr. Miroslav Kostál aus Prag ist unter dem Pseudonym *Miroslav Havel* der bekannteste Vertreter des *Böhmisches Problemstils*, dessen Hauptmerkmal darin besteht, dass mindestens drei Modellmatts gefordert werden. Hier lauten diese wie folgt: **1.Lh8! droht 2.Le6+ Kxe6 3.Td8 ~ 4.Sg5#**. 1. – e5 2.Lxe5 Kxe5 3.Td8 f3 4.Sg6#. Die beiden Mattbilder sind sehr ähnlich, und weil zuletzt die Felderfarbe der Hauptakteure geändert hat, spricht man vom *Farbwechsel- oder Chamäleon-Echo*. Dazu kommt **2. – e2 3.Sg6 e3 4.Sf6#** mit dem dritten Modellmatt. Eindrücklich sind auch der unerwartete Schlüsselzug und die beiden Läuferopfer.

Bilder aus alten Zeiten

Auch diese Seite muss noch gefüllt werden. Ich habe deshalb zwei alte Bilder herausgesucht. Bei beiden erkenne ich einige der abgebildeten Personen. Auch ein paar weitere Angaben zu den Bildern sind mir bekannt.

Wie steht es bei Euch? Wer kennt die Gürter (und ev. die anderen Personen) auf diesen Bildern? Wer weiss, wo und wann die Bilder gemacht wurden?



Gesucht

Als ich in den Sommerferien am Bahnhof Brig auf den Zug warten musste, fiel mir das Wort „Schüögschäft“ auf einem Postauto auf. Ich hatte sofort das Gefühl, das es schwierig sein würde, ein ebenso kurzes schriftdeutsches Wort zu finden, in dem alle 3 Umlaute vorkommen. Im Verlauf des Tages ist aber Marianne doch noch fündig geworden.

Ich will Euch dieses Wort noch nicht verraten. Ein etwas schlechteres Beispiel kann ich hier aber bekannt geben: Löwenrü-

ckenhärrchen. Zugegebenermassen ist diese Beispiel etwas an den Haaren herbeigezogen, aber es ist ein einigermassen sinnvolles Wort. Wer findet das kürzeste, sinnvolle schriftdeutsche Wort, in dem alle 3 Umlaute enthalten sind?

Die kürzesten Funde können dem Redaktor (Adresse auf der 2. Seite) zugesandt werden. Aber bei mehr als 12 Buchstaben, wird das Wort sicher länger sein, als dasjenige von Marianne.

jb

Ist es grün und schlängelt sich, dann ist es Biologie.

Wenn es stinkt, dann ist es Chemie.

Wenn es nicht funktioniert, ist es Physik.

Wenn man es nicht versteht, ist es Mathematik.

Wenn es unlogisch ist, dann kann es entweder Ökonomie oder Psychologie sein.

Weitere SGM-Partie

SGM 3. Runde, 12.12.09

SK Münsingen – ASV Gurten 3 : 1

Lorenz Ryf – Jürg Burkhalter

1.d4 Sf6 2.Sf3 e6 3.g3 b6 Gegen diesen Gegner ist es wohl besser, die theoretischen Pfade rechtzeitig zu verlassen.

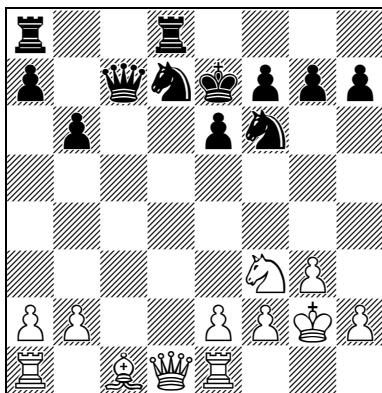
4.Lg2 Lb7 5.0-0 d5 6.Sbd2 Sbd7 7.c4 c5

8.cxd5 Lxd5 Natürlich nicht 8. ... Sxd5 sonst wird die Bewegungsfreiheit von Schwarz zu stark eingeschränkt.

9.Te1 cxd4 10.Sxd4 Lxg2 11.Kxg2 Le7 Damit verzichtet Schwarz auf die Rochade.

12.Sc6 Dc7 13.Sxe7 Kxe7 14.Sf3 Thd8

Trotz der sonderbaren „Rochade“ von Schwarz, kann dieser mit seiner Entwicklung recht zufrieden sein.



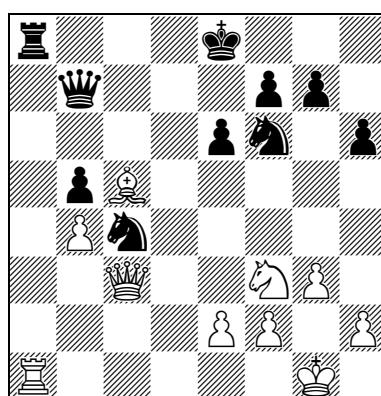
15.Db3 Tac8 16.Le4 Dc4 17.Da3+ Dc5 18.b4 Dd5 19.Tad1 Eigentlich hätte ich 19.Dxa7 erwartet, was zwar ziemlich wegen aussieht, aber vermutlich noch gerade spielbar gewesen wäre.

19. ... Db7 20.Kg1 b5 21.Ld6 Ke8 Damit ist die „Rochade“ doch noch beendet worden. Der schwarze König steht etwas beeinträchtigt. Aber solange ihm nicht anderweitig auf die Pelle gerückt werden kann, spielt dies keine Rolle.

22.Db2 Sb6 23.Lc5 Sc4 24.Txd8+ Diese Vereinfachung in meinem Sinne hätte ich nicht erwartet.

24. ... Txd8 25.Dc3 h6 26.a4 a6 27.axb5 axb5 28.Ta1 Man kann es ja noch versuchen.

28. ... Ta8 Ich kann schliesslich 29.Ta7 nicht zulassen.



Weiss erkundigte sich nun bei seinem Mannschaftsleiter, ob er Remis anbieten dürfe. Dieser war gar nicht begeistert. Aber schliesslich bot mir Lorenz doch ein Unentschieden an, was ich ohne Rückfrage beim Mannschaftsleiter annahm. Bei unseren Kurzanalysen fanden wir auch keinen Gewinnweg für eine der beiden Seiten.

jb

Ein Anwalt, ein Arzt und ein Mathematiker diskutieren, ob eine Frau oder eine Freundin besser ist.

Anwalt: "Eine Freundin ist viel besser. Wenn man sich scheiden lassen will, dann treten alle möglichen juristischen Komplikationen auf."

Arzt: "Eine Frau ist besser. Die kann dir Sicherheit vermitteln. dadurch wird Stress abgebaut und man lebt länger."

Mathematiker: "Am besten ist es, wenn man eine Frau und eine Freundin hat. Wenn deine Freundin denkt, du bist bei deiner Frau, und deine Frau denkt, du bist bei deiner Freundin, dann kannst du wenigstens in Ruhe ein bisschen Mathe machen."

Wann ist eine Mathe-Vorlesung kompakt?

Wenn der Raum abgeschlossen und der Professor beschränkt ist.

Altjahreshöck

Der ASV Gurten lädt wiederum zum traditionellen Altjahreshöck ein. Auch in diesem Jahr spielen wir wieder wie gewohnt 4 Runden nach dem Carton Prinzip. Erst eine Reihe, dann zwei Reihen pro Karte und zuletzt die ganze Karte voll. Es warten tolle Preise.

Wann: **Dienstag, 29. Dezember 2009, 19.30 Uhr**
Wo: Restaurant Atlantico
Was: Lottomatch, 4 Runden, die Karte zu einem Franken.
Preise: Stereoanlage, Swatch, Cognac, Goldvreneli, usw.

Was noch: Anschliessend geht's voll ab mit Ramsen um Wurst, Speck und Wein. Bitte 10erli mitnehmen.



Chum doch au und nimm dr Kolleg mit!!!

Winterplauschtag

Lenk Bühlberg, 30. Januar 2010

Der Winterplauschtag des ASV-Gurten findet dieses Jahr wieder auf dem Bühlberg an der Lenk statt. Dies auf Wunsch vieler Gürteler.

Der Bühlberg bietet alles was das Herz begehrt. So kommen die grossen und kleinen Skifahrer, Schneewanderer, und die Beizlihöckler voll auf Ihre Rechnung.
Den Bühlberg erreicht man per Auto oder öffentlichem Bus ab Lenk.

Bern	ab	07.40	09.40
Lenk	an	09.21	11.21
Lenk (Bus)	ab	09.45	11.55
Bühlberg	an	10.02	12.12

Informationen zur Anreise mit Privatwagen:

Die Strasse auf den Bühlberg kann nur zu bestimmten Zeiten, Berg- oder Talwärts, befahren werden. Bei schneedeckter Strasse gilt ein Kettenobligatorium.

Ich empfehle grundsätzlich den weniger geübten Fahrern ab Lenk den Bus zu be-

Auch dieses Jahr wird etwas zur Unterhaltung organisiert. So dass es uns im Rest. Bühlberg sicher nicht langweilig wird.
Das Generalabo und das Halbpriesabo wird bis auf den Bühlberg voll angerechnet.

Neu ist: Der Zug fährt von Bern bis Zweisimmen direkt ohne Umsteigen in Spiez!

Informationen zur Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Per Bahn und Bus ist der Bühlberg bequem zu erreichen.

an	↑	17.20	18.20	19.20
ab		15.37	16.37	17.37
an		15.35	16.35	17.35
ab		15.15	16.15	17.15

nützen. Abfahrten des Bus ab Lenk Bahnhof: 08.45, 09.45, 11.55

Bergfahrt: 08.45-08.55 09.45-09.55
10.45-10.55 usw.

Talfahrt: 15.15-15.25 16.15-16.25
17.15-17.25 usw.

Skifahrer können den Bühlberg auch auf den Skieren, via altbekannte Metschbahn erreichen.

Für weitere Auskünfte steht ich Euch gerne zur Verfügung.
Natel: 079 776 58 21 G: 031 324 53 72
E-Mail: roland.maeder@vtg.admin.ch

Bis bald auf dem Bühlberg

OK Winterplauschtag des ASV Gurten
Rita Rüdisüli/Uschi und Roland Mäder

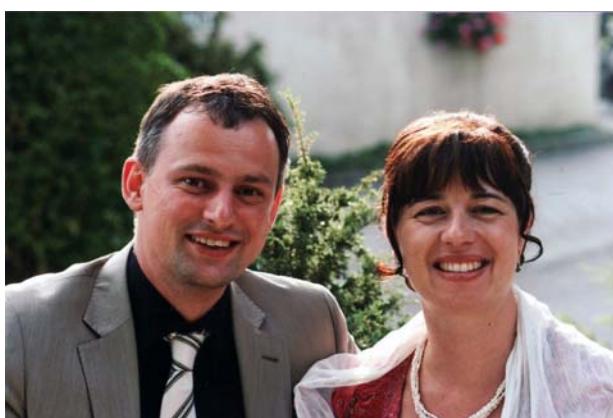
Vereinsgotte-Mitteilungen

Nun zu den Feiertagen unserer Winter-Geburtstagskinder (zu denen auch „Wasserfrau“ Giuliana Brüggemann gehört!):

- Unser Gebirgwanderer Werner Keller wird am 12. Januar 82 Jahre alt.
- Heinz Rolli (ein kleines bisschen weniger), 72 Jahre.
- Am 4. Februar feiert Franz Pulfer, eines unserer lieben Ehrenmitglieder, seinen 88. Geburtstag.
- Am letzten Februarntag, am 28., wird Fritz Maurer 65.
- Genau 28 Tage nach Franz, am 4. März, kann sich Werner Thut zu einem besonderen Geburtstag gratulieren lassen, nämlich zum 94!
- Am 18. März wird Andreas Keller 50.
- Willy Hofer feiert am 24. März einen runden Geburtstag, nämlich seinen 80.

Wir gratulieren allen Gürtelern ganz herzlich und wünschen ihnen auch in Zukunft alles Gute! Das wünschen wir auch all den Mitgliedern, die gesundheitlich nicht ganz auf der Höhe sind. Recht gute Besserung!

es



Dominic und Sonja Blaser-Mannsdorfer gratulieren wir zur Geburt ihrer Tochter Larissa Sarah, die am 30.9.09 das Licht der Welt erblickte. Wir wünschen der Familie alles Gute für die Zukunft.



Am 23.10.09 ist unser Aktivmitglied Hans Schirmer nach schwerer Krankheit im Alter von fast 77 Jahren gestorben.

Hans war noch nicht sehr lange Mitglied des ASV Gurten. An unseren normalen Vereinsturnieren nahm er nie teil, was uns nicht erstaunte, da er ja Rüslegg Gambach wohnte. An den Senioren-Nachmittagen war er aber ein fleißiger Teilnehmer. Er war überhaupt ein sehr aktiver Schachspieler. Es soll vorgekommen sein, dass er während einer Führungsliste-Wertungsperiode am meisten Partien gespielt habe.

Wir werden Hans Schirmer in guter Erinnerung behalten.

jb

Neue Adresse

Hans Held ist wieder mal umgezogen. Er wohnt nun an der Gaselstrasse 23 in 3098 Schliern.

Termine

- | | |
|---------------------|---|
| 22. | 7. Runde WT |
| 29. | Altjahreshöck (Lotto und Ramsen), Restaurant Atlantico, Beginn 19.30 Uhr |
| 9. Januar 2010 | 4. Runde SGM |
| 22. | Hauptversammlung, Restaurant Atlantico, Beginn 18.30 Uhr |
| 30. | Skitag an der Lenk |
| 2. Februar 2010 | Cup Viertelfinal und NHP / HP |
| 6. | 5. Runde SGM |
| 9. | Kegeln |
| 13. - 16. Mai 2010 | SSB Bundesturnier in Hergiswil |
| 18. | Kegeln |
| 8. Juni 2010 | Jassturnier. Beginn 19:30 Uhr ! |
| 15. | Preisverteilung WT und Cup, Simultan des Vereinsmeisters |
| 20. | Restaurant Atlantico, Beginn 20 Uhr |
| Vereinsreise | |
| 22. | Gurten-Picknick |

Lösung des Sudokus vom letzten Gurtenläufer:

2	3	5	1	4	7	9	6	8
7	6	8	9	2	3	4	5	1
9	4	1	8	5	6	2	7	3
8	9	4	7	3	1	5	2	6
6	5	3	2	8	9	7	1	4
1	7	2	5	6	4	3	8	9
3	8	7	4	1	5	6	9	2
5	1	6	3	9	2	8	4	7
4	2	9	6	7	8	1	3	5

Peinlicherweise habe ich im letzten Gurtenläufer, das Sudoku Nummer 4 des Sommerturniers 2008 erwischt. Aber ganz leicht war auch dieses nicht.

Zwei Mathematiker sitzen im Restaurant und unterhalten sich. Der eine stellt im Laufe des Gesprächs fest: "Mathematik kann inzwischen jeder." Doch dies glaubt sein Kollege nicht. Deshalb tut der Mathematiker so, als müsse er aufs Klo, geht aber stattdessen zur Kellnerin und sagt: "Ich werde Sie gleich etwas fragen. Dann antworten Sie einfach: $1/3 x^3$ ". Wieder am Tisch will der Mathematiker seinem Kollegen seine Behauptung beweisen und fragt die Kellnerin: "Was ist das Integral von x^2 ?" Darauf antwortet die Kellnerin: " $1/3 x^3$ " und beim Gehen sagt sie noch zu sich selbst: "Die Bevölkerung wird auch immer dümmer, denn die Konstante c haben sie vergessen."

Wenn du einen Mathematiker wählen lässt zwischen einem Brötchen und ewiger Seligkeit, was nimmt er?

Natürlich das Brötchen: Nichts ist besser als ewige Seligkeit - und ein belegtes Brötchen ist besser als nichts ...

SSB-Führungsliste

Code	Name	1/03	1/04	1/05	1/06	1/07	1/08	1/09	4/09	5/09
2642	Mersudin Hamzabegovic	2146	2207	2205	2205	2208	2214	2212	2212	2212
15294	Geoffrey Myers			2072	2090	2095	2116	2193	2100	2100
465	Fritz Maurer	2084	2036	2098	2043	2150	2089	2091	2098	2097
808	Thomas Hartmann	2082	2109	2100	2066	2054	2073	2073	2044	2044
2015	Andreas Keller	1952	1915	1932	1965	1996	2015	1997	2018	2028
13186	Nikolai Post	1750	1875	1874	1998	1923	1958	1987	1987	1987
	Matthias Burkhalter	1845	1911	1920	1900	1896	1918	2004	1924	1908
2681	Rolf Jaggi	1935	1913	1911	1896	1914	1922	1884	1884	1884
7637	Gabriel Hefti	1904	1885	1897	1938	1879	1840	1845	1870	1865
2671	Benedikt Bühler						1809	1853	1853	1853
6454	Pejo Simic	1908	1876	1853	1845	1837	1837	1823	1823	1823
2679	Josef Rüdisüli	1809	1810	1810	1821	1821	1815	1809	1814	1814
329	Anton Streit	1792	1808	1805	1813	1813	1812	1812	1812	1812
728	Heinz Gfeller	1771	1771	1767	1825	1809	1814	1825	1808	1808
2675	Markus Spring	1884	1834	1807	1814	1809	1806	1784	1773	1786
653	Hans Held	1846	1839	1825	1806	1757	1747	1758	1810	1780
8234	Pascal Mollard	1783	1791	1763	1773	1721	1726	1751	1760	1779
2164	Peter Liechti	1762	1762	1762	1762	1769	1769	1769	1769	1769
8908	Philippe Jean-Richard	1780	1810	1789	1785	1768	1768	1768	1768	1768
9472	Gianpaolo Federspiel	1728	1740	1731	1745	1756	1756	1753	1746	1746
3812	Jacques Cramatte	1687	1716	1707	1741	1764	1749	1749	1733	1733
836	Erwin Winzenried	1733	1743	1731	1731	1731	1719	1719	1719	1719
2412	Bernhard Süess	1705	1705	1705	1717	1717	1724	1705	1691	1691
2262	Willy Hofer	1701	1727	1699	1687	1687	1687	1687	1687	1687
13637	Michael Burkhalter	1369	1387	1514	1651	1662	1691	1688	1663	1660
6829	Jürg Burkhalter	1614	1616	1615	1611	1642	1638	1644	1644	1644
13639	Kurt Lüthy	1630	1522	1537	1541	1537	1562	1585	1612	1612
2033	Heinz Rolli	1660	1654	1649	1636	1609	1620	1612	1600	1600
8626	Beatus Bähler	1589	1581	1581	1577	1587	1566	1566	1555	1555
13638	Simon Burkhalter	1413	1386	1386	1468	1529	1529	1529	1529	1529
9181	Gian-Pietro Bonassoli	1468	1458	1472	1466	1477	1471	1528	1526	1526
7075	Ruth Engler	1516	1509	1528	1538	1527	1506	1518	1523	1523
6045	Alexander Streit	1500	1500	1496	1501	1515	1515	1515	1515	1515
8635	Markus Küenzi	1556	1540	1540	1540	1489	1469	1467	1467	1467
3995	Urs Dintheer	1495	1503	1491	1483	1466	1481	1485	1454	1454
6889	Peter Burkhard	1450	1450	1466	1457	1451	1451	1448	1448	1448
786	Erwin Pfluger	1487	1530	1496	1461	1481	1467	1446	1432	1441
9367	Roland Mäder						1350	1346	1352	1352
14546	Hildegard Schwab						1348	1348	1348	1348

Der verstorbene Hans Schirmer ist diesmal in der Führungsliste weggefallen.

Viele Gürtelerinnen und Gürteler kämen aber sofort wieder in die Liste, wenn sie eine Wertungspartie spielen würden.

In unserem Spiellokal



wird man vom Wirtpaar aufs Beste bedient



und isst auch hervorragend!

Ob Schachspieler oder Gourmet – ein Besuch im Restaurant Atlantico an der Belpstrasse 45 in der Nähe des Eigerplatzes lohnt sich immer!